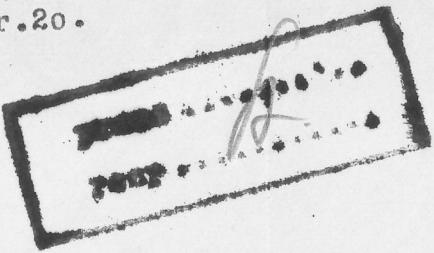


Prof. Dr. Dannenbauer
Tübingen, Nägelestr. 20.

488/41
Tübingen, 5. Juli 1941.
244



Sehr geehrter Herr Präsident!

Für Ihre liebenswürdige Mitteilung vom 3.7. sage ich verbindlichen Dank. Ich würde es natürlich angenehm empfinden, wenn es technisch noch möglich wäre, meinen Aufsatz im 1. Heft des 5. Bandes unterzubringen, bin aber jedenfalls sehr dankbar für Ihr freundliches Anerbieten, mir im anderen Fall die Sonderabzüge schon früher zugänglich machen zu wollen. Damit von meiner Seite keine Verzögerungen entstehen, sende ich heute den größten Teil des Manuskripts. Es fehlt noch ein ganz kurzer Abschnitt, der sich mit angelsächsischen Verhältnissen beschäftigen soll, und zwei oder drei kleine Exkurse, alles zusammen keine 10 Seiten. Sie werden im Lauf der nächsten Woche nachfolgen.

An Ihrem Schüler Weirich, der auf unser Extraordinariat für Hilfswissenschaften und Landesgeschichte berufen ist und seit acht Wochen bei uns arbeitet, freue ich mich eine tüchtige Kraft und einen sympathischen Menschen als Kolleg gewonnen zu haben. Ich habe das Gefühl, daß wir sachlich und persönlich gut zusammenarbeiten werden.

Mit bestem Dank und verbindlichen Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

Dannenbauer